KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE TOSTERS

für uns - über uns

September - November 2022

Aus den Dörfern und Städten
sind wir unterwegs zu dir.

Aus Tälern und Bergen
sind wir unterwegs zu dir.

Mit leidenden Brüdern und
Schwestern
sind wir unterwegs zu dir.

Mit lachenden Kindern
sind wir unterwegs zu dir.

Als Bauleute des Friedens
sind wir unterwegs zu dir.

Als Boten der Gerechtigkeit
sind wir unterwegs zu dir.

Als Zeugen deiner Liebe
sind wir unterwegs zu dir.

Als Glieder deiner Kirche
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir das Brot teilen,
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir die Schwachen stützen,
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir für die Verfolger beten,
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir Gottesdienst feiern,
bist du bei deinem Volk.

Aus Lateinamerika

Radikal anders!

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Tostnerinnen und Tostner

Die Katholische Kirche Vorarlberg beginnt das neue Arbeitsjahr nach der Sommerpause traditionell mit dem Herbstsymposion - in diesem Jahr zum Thema „Spiritualität und Religion“. Eine Aussage der Referentin und Religionssoziologin Isabelle Jonveaux hat mich besonders zum Denken angeregt: „Die Identität der Kirche ist es, radikal anders zu sein.“

Das Wort radikal hat meist einen sehr negativen Beigeschmack, gerade wenn es bspw. im Kontext der Extremisierung bestimmter Religionsgruppierungen verwendet wird. Das Wort selber stammt jedoch vom Lateinischen radix (Wurzel / Ursprung) ab.

Wenn man auf das Leben Jesu schaut, wird sehr schnell klar, dass er radikal anders war: Anders, als der Messias und (militärische) Befreier, den sich viele zu jener Zeit erhofft und gewünscht hatten. Anders in der Zuwendung zu den Armen, Unterdrückten und am Rande Stehenden. Radikal in der Treue zu seiner Botschaft - sogar bis in den Tod hinein.

Im Alltag radikal anders zu sein und Menschen, die radikal anders sind, fordern heraus - sie fordern zur Auseinandersetzung, zu einem Nachdenken, vielleicht zur Veränderung des eigenen Verhaltens. Und wenn es ist, dass jemand sich in der Stadt bückt, eine weggeworfene Trinkflasche aufhebt und in den Müll schmeißt, wenn jemand einer verletzten Person am Wegrand hilft, an der alle anderen vorbeigehen, oder wenn jemand im Restaurant vor dem Essen betet. Aber es kann - wie im Falle Jesu - auch zum Widerstand und zur Ablehnung führen.

Wenn es zum „Erfolgsgeheimnis“ von Kirche gehört, radikal anders zu sein, um eine prophetische Botschaft zu senden, können - ja müssen - wir uns als Christen und als Kirche zuerst die Fragen selber stellen:
_ Wo sollen und müssen wir als Kirche und als Pfarrgemeinde in der Welt von heute radikal anders sein?
_ Führt ein „herausgefordert-werden“ bei uns zu einem Nachdenken und einer Auseinandersetzung oder zu Widerstand und Ablehnung?
_ Wo fordert mich die Bibel und der Glaube heraus, (radikal) anders zu sein?

Ich wünsche uns, dass wir als Pfarrgemeinde und als Menschen immer wieder den Mut aufbringen, uns von der radikal anderen Botschaft des Evangeliums (neu) herausfordern zu lassen, und dass wir den Mut aufbringen, selber radikal anders zu sein,

Gemeinedeleiter, Simon Gribi

Simon

Aus dem Pfarrgemeinderat

Erntedank und Familiengottesdienst

Am Sonntag, 16. Oktober, feiern wir um 10:30 Uhr einen Familiengottesdienst zu Erntedank. Anschließend wird vom neuen Pfarrgemeinderat ein Kartoffelessen ausgerichtet. Wer also die neuen Pfarrgemeinderäte gerne persönlich kennenlernen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Friedhofsgespräche um Allerheiligen

Die Tage um Allerheiligen sind für die meisten Menschen mit vielen Emotionen verbunden: Manche freuen sich über die Familienzusammenkunft, manche ärgern sich über die „lästige Pflicht“ der Grabpflege, andere wiederum spüren in diesen Tagen besondere Trauer und Einsamkeit. Der Pfarrgemeinderat hat deshalb die Idee der Friedhofsgespräche (nach dem Vorbild bspw. von Dornbirn oder Tisis) angeregt: In den Tagen vor Allerheiligen werden Menschen aus der Pfarre zu bestimmten Zeiten rund um den Friedhof mit einem warmen Getränk und einem offenen Ohr vor Ort sein.

Personal in Tosters

Hallo, meine Name ist Karin Ebner

Mit 1. September habe ich im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters meine Ausbildungsstelle zur Pastoralassistentin begonnen.

Gebürtig bin ich aus der Steiermark; dort habe ich die Ausbildung zur Diplomkrankenschwester absolviert. Anschließend zog es mich ins Ländle, wo ich viele Jahre im Kloster Gwiggen lebte.

Dankbar für die Vertiefung meiner Spiritualität in dieser Zeit wechselte ich meinen Wohnort und Lebensraum nach Feldkirch. Hier arbeite ich bereits in der Krankenhausseelsorge und freue mich nun auf die Erweiterung meiner Tätigkeit im Pfarrverband.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen!

Karin Ebner

Liebe Karin, sei herzlich willkommen bei uns in der Pfarre Tosters! Wir freuen uns, dass du da bist und wünschen dir von Herzen Gottes Segen für deinen weiteren Weg und die Ausbildung zur Pastoralassistentin.

Karin wird sich beim Patrozinium (18.09.2022) der Gemeinde offiziell vorstellen.

Gemeindeleiter
Simon Gribi

Aus den Feldkircher Pfarren

Grüß Gott, liebe Pfarrgemeinden!

Als Neuzugang in den Pfarrei´n Nofels, Tisis und Tosters darf ich mich Ihnen kurz vorstellen.
Ich heiße Norbert Attenberger. Geboren wurde ich 1972 in Regensburg, wo ich auch bis zum 21. Lebensjahr wohnte. Dort besuchte ich neben der Grund- und Realschule auch die technische Fachoberschule und war noch zwei Semester als „Maschinenbauer“ in der Fachhochschule eingeschrieben.
Es kam bei mir jedoch zu einer inneren Umorientierung – ich verließ die technische Fachrichtung und begann, zunächst mit dem Studium der Religionspädagogik (FH), dann der Katholischen Theologie (Universität), mich intensiver mit der Person Jesu auseinanderzusetzen - auf intellektueller wie spiritueller Ebene.
In diese Zeit fiel auch mein Lebensabschnitt als Ordensmann bei den bayrischen Kapuzinern; ich denke dabei mit Dankbarkeit auf diese Zeit zurück, die mich doch sehr, wie ich meine, positiv geformt hat – der Blick auf´s Leben hat sich gewandelt.

Als ich 2004 das Pastoraljahr in unserer Diözese und der Pfarre Hl. Kreuz begann, wurde ich öfters gefragt: warum ausgerechnet Bludenz, bzw. Vorarlberg? Ganz einfach. Ich dachte mir damals, wenn ich nun neu beginne, warum sollte ich dann den Neubeginn nicht dort starten, wo es mir gut gefällt. Denn: liebe Menschen gibt es überall – und das ist meine Erfahrung zeit meines Lebens.

Ich heiratete 2003 in Bludenz und durfte eine erfüllte Zeit mit meiner Beate verbringen, jedoch folgte Beate 2015 einem höheren Ruf, sodass ich seit 2015 als Witwer meinen Weg weitergehe.
Nun sind doch 18 Jahre im Seelsorgeraum Bludenz vergangen. Viele Begegnungen, viele Gespräche, deren Tiefe jenseits des allgemeinen Smalltalks lagen, wurden mir geschenkt. In diese Zeit fiel auch die markante Veränderung, dass aus 4 Pfarreien ein Seelsorgeraum entstand, was viele Gespräche der Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte bereits im Vorfeld brauchte.
Wie begann nun alles?
2004 begann ich zunächst in der Pfarre Hl. Kreuz mit dem Pastoraljahr, ab 2009 dann 13 Jahre in der Pfarre St. Martin in Bürs, die vergangenen zwei Jahre war ich als Gemeindeleiter und 5 Jahre zeitgleich in der Pfarre Bings tätig. So wuchs allmählich das innere Verlangen nach einer Veränderung heran, zumal auch der 50er bereits hinter mir liegt. Dieser Veränderung liegt eine Neugier nach neuen Menschen, neuen Gedanken, neuen Traditionen zugrunde.

Zu meinen Hobbys gehört unter anderem das Musizieren, (Motor-)Radfahren, Wandern und Segeln.

Ich freue mich schon auf die vor mir liegende Zeit und darauf, viele Menschen kennenzulernen und wünsche uns nun noch eine gottgesegnete Zeit!

Norbert Attenberger

Ein herzliches Willkommen und viel Segen auch dir, lieber Norbert, für dein Wirken in unserem Pfarrverband!

Norbert wird sich ebenfalls beim Patrozinium (18.09.2022) der Gemeinde offiziell vorstellen.

Gemeindeleiter
Simon Gribi

„Open Arms“ – Neues feldkirchweites Angebot

Im September startet ein ganz besonderes Angebot: „Open Arms“. Ein gemeinsames Projekt der Pfarren Gisingen, Nofels, Tosters und der Dompfarre. Ein Abend, um zur Ruhe zu kommen und zum Auftanken. Unter dem Titel „Abend der Barmherzigkeit“ haben wir in Tosters vergangenen März bereits tolle Erfahrungen gemacht. Ein offener Abend: Kommen wann und bleiben solange man möchte. Schöne Musik und stimmungsvolles Licht, die Möglichkeit Bibelverse zu ziehen, eine Kerze anzuzünden oder ein Gebet aufzuschreiben, stille Anbetung, Lobpreis, ein Impuls und die Gelegenheit für ein Seelsorgegespräch, eine Beichte oder einen Segen. Von September 2022 bis Juni 2023 findet „Open Arms“ jeweils am vierten Freitag im Monat in einer der vier Pfarren statt – den Start macht die Pfarre Gisingen am 23. September.

Tisner Flohmarkt

TISNER Flohmarkt

23. bis 25. September Pfarrgelände Tisis

Der Erlös ist für soziale Projekte und die Kirche St. Michael bestimmt.

Auskünfte: Pfarramt Tisis:
Telefon 05522 76409
www.tisner-flohmarkt.at

Verkauf:

Freitag,	23. Sept.	14.00 - 19:00 Uhr
Samstag,	24, Sept.	10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag,	25. Sept.	10:00 - 13:00 Uhr

Kinder- und Jugendpastoral

Miniausflug nach Brand

Seit vielen Jahren gab es in der Pfarre Tosters kein Minilager mehr. Nachdem die Minischar in letzter Zeit so einen Aufschwung hatte, war es höchste Zeit, dies zu ändern. Um klein anzufangen, haben wir uns dafür entschieden im August einen zweitägigen Miniausflug nach Brand zu machen – mit Übernachtung auf der Tostner Schihütte. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an den Schiverein Tosters! Wie es war, können die Minis selber besser sagen. Der Tenor war jedenfalls eindeutig: Nächstes Jahr länger!

„Mir hat auf dem Mini-Ausflug alles gefallen.
Besonders, dass wir auf der Hütte übernachtet haben.
Wenn es wieder einen Ausflug gibt, geh ich auf jeden Fall mit.“
Anika

„Der ganze Miniausflug war cool, das Highlight war im Freibad aber auch das Grillen (Essen) war schön und lecker. Wär cool gewesen, wenn wir noch etwas länger wach bleiben hätten dürfen. Ich komme auf jeden Fall nächstes Jahr wieder mit!!!“ Lena R.

„Ich fand alles super toll, aber am besten war das Baden im erfrischenden 15° kalten Wasser im Alvierbad. Beim nächsten Mal möchte ich unbedingt wieder dabei sein.“ Katharina

„Mir gefiel alles super gut. Am besten war das Baden im eiskalten See. Wenn es wieder einen Ausflug gibt, möchte ich auf jeden Fall dabei sein.“ Sophia

„Der Ausflug war sehr schön. Ich hatte viel Spaß. Am besten gefiel mir, als wir das Lagerfeuer gemacht und unsere Würstchen gegrillt haben. Es wäre cool, wenn wir das wieder einmal machen könnten.“ Selina

„Ich fand den Grillabend super und natürlich die lange Nacht im Anschluss.“ Johanna

Mir gefiel die Übernachtung
SEHR!

AUF JEDEM FALL MUSS
ES EIN MINICAMP
GEBEN!!!

Mir gefiel besonders das Grillen
am Abend, das Kochen und das
wandern. :) Alles war super cool!
ICH FAND ALLES SUPER
TOLL!

„Mir haben die Wanderungen sehr, sehr gut gefallen. Am liebsten wäre ich noch eine Woche geblieben. Das Schwimmbad war auch megacool und in der Gruppe haben wir uns super verstanden. Wenn es nochmal so einen Ausflug gibt, bin ich auf jeden Fall wieder dabei!!!“ Lena G.

Neue Minis

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben auch diesen Herbst Neue wieder die Möglichkeit, bei den Minis einzusteigen. Eine Einladung zur ersten Schnupperministunde wird Ende September an alle Religionskinder der 3. & 4. Klassen der Volksschule ausgeschickt.

Du möchtest auch zu den Minis kommen oder hast Fragen dazu:
Melde Dich bei mir, Simon Gribi
Telefon: 0676 83240 1220
Email: simon.gribi@kath-kirche-feldkirch.at

Start der Erstkommunionvorbereitung

Alle Religionskinder der 2. Klasse Volksschule werden in den ersten Wochen nach Schulbeginn angeschrieben und zum Elternabend mit Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen.

Firmvorbereitung 2022/23

Heuer werden die jungen Erwachsenen der Jahrgänge 2004/2005 und 2005/2006 (jene, die zum Firmtermin 17 Jahre oder älter sind) angeschrieben und zum Start-Up und Infotreffen für die Firmvorbereitung eingeladen.
Firmung verpasst? Gerne dürfen sich auch ältere Jahrgänge melden und der Firmvorbereitung anschließen.

Für Infos und Auskünfte:
Simon Gribi
Telefon: 0676 83240 1220
Email: simon.gribi@kath-kirche-feldkirch.at

Jedes Jahr gibt es auch über die Diözese eine Erwachsenenfirmung. Infos dazu unter:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/
erwachsenenfirmung oder im Pfarrbüro

Blumenteam

Liebe BlumenfreundInnen,

Blumen lassen etwas von der Schönheit des Paradieses erahnen (Irmgard Erath)

mit Liebe und Kreativität unsere Kirche mit Blumen zu schmücken, ist eine schöne Aufgabe. Darum würden wir uns sehr freuen, unser Team mit neuen Mitgliedern vergrößern zu können. Man kann auch probeweise und zum Kennenlernen unserer Tätigkeit kommen.
Auch Herren sind natürlich herzlich willkommen.

Wenn Du Zeit und Interesse hast, bitte melde Dich im Pfarrbüro:
Telefon 05522 72289
Email: pfarramt.tosters@vol.at

für das Blumenteam
Paula Pflanzner

Offene BIBELRUNDE für den Pfarrverband in Tosters

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht …

Wir brauchen geistige Nahrung; der Glaube bietet uns zwei sensationelle „Lebensmittel“ an, Kraftquellen für den Alltag.

Das sind die verschiedenen Gottesdienste, die uns jedes Mal ein kleines Stück weit vom Himmel öffnen, die uns mit Gott in Berührung bringen, ihn erfahren lassen, allen voran der Sonntagsgottesdienst, aber auch verschiedene andere gottesdienstliche Feiern.
Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben ist die Bibel, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Auch das Hören, das Lesen, das Meditieren des Wortes Gottes bringt uns mit Gott in Berührung. Er spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.

Ich möchte daher ab Herbst eine monatliche offene Bibelrunde anbieten.

Wer? Eingeladen sind Bibelinteressierte, Menschen, die die Bibel kennenlernen möchten, die sich vom Gottes ansprechen lassen möchten;
Eingeladen sind alle, jede und jeder, vor allem Menschen aus unserem Pfarrverband.

Wo? Im Pfarrzentrum Tosters

Wann? Einmal monatlich - meistens am Montag um 19:30 Uhr (siehe Terminplan)

Terminplan:

Montag, 10. Oktober 22	Montag, 14. November 22
Montag, 12. Dezember 22	Montag, 9. Jänner 23
Montag, 06. Februar 23	Montag, 13. März 23
Mittwoch, 12 April 23	Montag, 8. Mai 23
Montag, 12. Juni 23	

Jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum in Tosters

Ich freue mich schon auf großes Interesse!
Euer Pfarrer Hubert

Alle Menschen weinten vor Freude und vor Rührung, als sie das Wort Gottes hörten. (Nehemia 8,9)

Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

AK Seniorennachmittage

Das Seniorenteam lädt zu folgenden Veranstaltungen in den Pfarrsaal ein:

24.09. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag

11.10. 11:00 Uhr Ausflug „Rund um‘s Ländle“
Anmeldeschluss:
07. Oktober 2022

25.10. 14:30 Uhr Erntedankfeier

08.11. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag mit Totengedenken

22.11. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag

06.12. 14:30 Uhr Nikolausfeier

20.12. 14:30 Uhr Adventfeier

Das Team holt Sie auch gerne zu den Nachmittagen ab und bringt Sie wieder nach Hause.
Bitte rufen Sie unter diesen Telefonnummern an:

Monika Vallant 0664 3943648
Anna Konzett: 0699 10656116

Sabine Schneider

Verstorbene

Lieselotte Xander (Jg. 1932)
Dieter Federspiel (Jg. 1940)
Walter Beiter (Jg. 1953)
Anna Federspiel (Jg. 1922)
Josef Schelling (Jg. 1952)
Hedwig Wüstner (Jg. 1953)
Erich Walser (Jg. 1934)
Ingrid Orlainsky (Jg. 1958)
Johanna Pfanner (Jg. 1935)

Sankt Corneli Konzerte 2022

Das letzte Konzert der Konzertreihe findet am

Sonntag, 16. Oktober 2022 um 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche Tosters

statt.

Herr, Du hast mein Flehn vernommen
Franz Schubert Deutsche Messe D. 872 (1826)

Ensemble des Vorarlberger
Landeskonservator-iums Feldkirch
Kammerchor Vocale Neuburg,
Leitung: Oscar Egle

Erfreulich dass,

- Beate Bitschnau, Guntram Metzler, Tobias Kurz, Gebhard Erath, Harald Weißenbacher und Kurt Moosbrugger die Mesnerdienste bei Veranstaltungen in der Kirche St. Corneli übernehmen. Durch ihr Mithelfen können weiterhin Taufen, Trauungen, Gottesdienste und Konzerte stattfinden.
- Gebhard außerdem mehr als nur die Kirche in St. Corneli auf– und zusperrt. Er schaut auch sonst zur Kirche.
- Amar Sarangian mit viel Leidenschaft den Friedhof pflegt, zur Freude der FriedhofbesucherInnen.
- Lilja Marcon (Mieterin im Pfarrhaus) für uns die Kirche immer auf– und zusperrt und auch Putzarbeiten in der Pfarre erledigt.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich

November
Alois Zwischenbrugger, 88 Jahre

Für uns - über uns

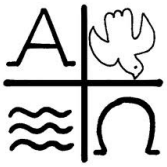
Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Pfarrblatt ansprechen, Sie die Beiträge gerne lesen und wichtige Termine erfahren.

Mit der Ausgabe des Pfarrblattes sind für uns jedoch Kosten verbunden. Daher bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, z.B. mit einem jährlichen Unkostenbeitrag von ca. € 10,-.
Auch freiwillige Spenden sind willkommen.
Wir haben diesem Pfarrblatt einen Zahlschein beigelegt. Für jede finanzielle Unterstützung des Pfarrblattes sind wir Ihnen sehr dankbar.

Das Pfarrblatt-Team
Angelika Del Missier, Barbara Bitschi,
Christine Müller, Eugen Michler,
Sabine Schneider

Taufen

Mit einem Kind kommt
der Himmel zur Erde.
Mit einem Kind wird
die Erde zum Himmel.



Folgende Kinder wurden in Tosters getauft:

Victoria Lea Schneider
Zacharias August Schneider
Lean Gort
Julius Allgeuer
Paul Walser
Jakob Konstantin Unterweger
Selia Julia Bruggmüller
Moritz Thomas Klein
Sebastian Lukas Posselt

Monatsjahrtagsgedenken

Sonntag, 23. Oktober um 10:30 Uhr

2017 Waltraud Amann
2018 Dusanka Mrjanovic
Helga Rochelt
2019 Marc Christian Meittinger
2020 - Roswitha Waschgler
Elfriede Bianchin
2021 Theresia Spiegl
Elmar Maier
Josefina Galehr
Klaus Rietzler
Walter Meier
Michael Dimitrov

Sonntag, 20. November um 10:30 Uhr

2017: Gerhard Bachmann
2018: Gustav Damm
2019: Walter Gröchenig
Gerlinde Ackerer
Maria Lais
Hans Schäppi
Ernst Stampfl
Alfons Nenning
Josef Lindler
Hedwig Paoli
2020 Helena Bachmann
Peter Khüny
Walter Luger
Helmtrude Zimmermann
Thomas Gander
2021 Josefine Etlinger
Rosina Ladurner
Johann Neuwirth

Missio—Weltmissionssonntag

Welche Bedeutung hat der Weltmissions-Sonntag? Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten und findet heuer am 23. Oktober statt. Papst Pius XI. führte die Kirchensammlung im Jahr 1926 ein, um den ärmsten Diözesen auf der ganzen Welt zu helfen. Am vorletzten Sonntag im Oktober, dem Monat der Weltmission, setzt die Weltkirche ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität und sammelt für die Ärmsten. Am vorletzten Sonntag des Oktobers, dem Monat der Weltmission, zeigen wir uns gemeinsam solidarisch mit denen, die unsere Hilfe so dringend brauchen. Bitte helfen auch Sie! Gemeinsam für die Ärmsten. Was passiert mit den Spenden vom Weltmissions-Sonntag? Mit Ihrer Spende am Weltmissions-Sonntag setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Hoffnung für die Ärmsten der Armen. Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere notleidenden Schwestern und Brüder im Globalen Süden. Für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist die Kirche die erste Anlaufstelle. In Pfarren, Schulen und Spitälern finden sie Hoffnung und Hilfe. Damit Priester, Ordensleute und Laien diesen Dienst weiterhin machen können, sammeln wir am Weltmissions-Sonntag. Was ist das Schwerpunktland? Die Kirche in Österreich ist Teil der großen Weltkirche. Um uns mit den Schwestern und Brüdern auf der ganzen Welt zu verbinden, rücken wir jedes Jahr ein Land in den Fokus des Weltmissions-Sonntags. 2022 nehmen wir Sie mit in die Demokratische Republik Kongo. Dort schuften Kinder wie Sklaven in Kobalt-Minen und leben auf der Straße. Ihr Schicksal und ihre Hoffnung nehmen wir bei diesem Weltmissions-Sonntag besonders in den Blick. Welche Aufgabe hat Missio Österreich zum Weltmissions-Sonntag? Seit 100 Jahren wirkt Missio Österreich in 150 Ländern der Welt und geht gemeinsam mit den kirchlichen Partnerinnen und Partnern vor Ort zu den Ärmsten der Armen. Mit knapp 620 Hilfsprojekten unterstützen wir unsere not leidenden Schwestern und Brüder in der Weltkirche, die durch Hunger, Armut und Krisen gezeichnet sind. Als Päpstliche Missionswerke folgen wir dem Auftrag des Papstes, den Weltmissions-Sonntag zu gestalten. Das geht nur mit Ihrer Hilfe, mit der Unterstützung von so vielen Menschen in Österreich! Oktober, der Monat der Weltmission! Den ganzen Oktober stellen wir die Weltmission besonders in den Mittelpunkt. Wir erinnern uns daran, dass wir als Weltkirche über Landesgrenzen hinweg verbunden sind und füreinander sorgen sollen. Mit verschiedenen Aktionen wie etwa der Jugendaktion, Postkarten für Missionare und der Gebetsaktion „Gott kann“ schaffen wir im Monat der Weltmission zusätzliches Bewusstsein für die Nöte der Welt, über die kaum berichtet wird. Höhepunkt des Monats ist der Weltmissions-Sonntag, der laut Papst Franziskus wie ein „kleines Pfingstfest im Herbst“ gefeiert werden soll. Verändere mit uns die Welt – 100 Jahre Missio. Mit diesem Aufruf startet unsere Plakatkampagne, passend zum 100-jährigen Bestehen der Päpstlichen Missionswerke (Missio) in Österreich. Wir wollen darauf aufmerksam machen: Schon seit 100 Jahren ist unser Credo die Nächstenliebe! Wir stehen und stützen unsere Schwestern und Brüder in den ärmsten Ländern der Welt auf Augenhöhe. Wir sind Gott sei Dank mit unseren Partnerinnen und Partnern vor Ort, um Hilfe und Hoffnung in größter Not zu leisten. 100 Jahre Menschlichkeit auf dem Fundament unseres katholischen Glaubens und auf dem Fundament der Liebe Gottes zu den Menschen. Das führt uns jeden Tag aufs Neue zu unserer Mission als Missio: die Welt zu verändern.

23. Oktober 2022
Weltmissions-Sonntag

Die Kollekte am **Weltmissions-Sonntag** ermöglicht, dass junge Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können.

Gemeinsam für die Ärmsten

Jetzt spenden:
www.missio.at/wms

100 JAHRE missio

Nach dem Familiengottesdienst am 18. Oktober (Erntedank) und am 23. Oktober (Missionssonntag) verkaufen die Ministranten Schokopralinen und Happy Blue Chips zugunsten der Jugendaktion der Missio.

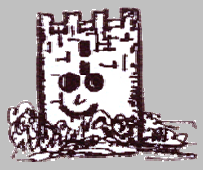
Am 23. Oktober geht das Kirchenopfer an die Missio.

Spenden an die Missio
IBAN: AT81 6000 0000 0701 5500
BIC:BAWAATWW
Kennwort: WMS

D‘r Burggoascht

Äppas Wichtigs tät scho fehla, wenn ma vo lauter Stromprobleme no
Kirchaglogga abschalta müsst,

moant



Eura Burggoascht

Gott sitzt mit dir im Unterricht

Ferienende: FreundInnen in der Schule wieder sehen und Neues lernen können. Ein bisschen mischt sich in die Freude die Angst, ob alles gut gehen wird in der Schule, mit den MitschülerInnen, vielleicht mit einer neuen Lehrerin oder einem neuen Lehrer. Da tut eine Stärkung gut: Gott ist bei dir.

Gott sitzt mit dir im Unterricht,
Gott ist bei dir im Morgenrot,
vielleicht steckt er beim Pausenbrot,
in deinem Ranzen, bei den Heften,
und hilft dir da mit Kräften,
dass du das Lernen trotz der Last als Fest
erlebst und Freude hast,
dass deine Lehrer freundlich sind und
jeder spürt:
Du bist ein Kind, das pfiffig ist und vieles weiß -
nicht nur ein kleiner Naseweis.
Ich finde das toll:
Auch wenn du weinst, wenn du mal Angst hast
oder meinst,
heute ginge wirklich alles schief,
Gott ist dir nah. Sieh‘s positiv!
Er hat dich lieb und sein Herz springt,
wenn dir das Leben gut gelingt.
Das also sagt dir das Gedicht:
Gott sitzt mit dir im Unterricht.
Nun fragt man sich in aller Welt:
„Und wenn ihm ein Fach nicht gefällt?
Schickt er dann Engel, richtig coole?“
Ach, was! Ich glaube: Gott mag Schule

Fabian Vogt

Öffentliche Bücherei Tosters

Wir hoffen, ihr habt den heißen Sommer gut überstanden und könnt bestens erholt wieder den Alltag bewältigen. Euch Kindern wünschen wir einen fröhlichen Start in das neue Schuljahr. Wenn ihr in Tosters in die Volksschule geht, sehen wir euch sowieso regelmäßig, wenn nicht, freuen wir uns, wenn ihr uns in der Bücherei besucht.

Ankündigung!
Donnerstag, 20. Oktober, Bücherei

Nach längerer Corona-Pause kann – im Rahmen der Woche „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ endlich wieder die Theatergruppe „PHOENIX“ auftreten, diesmal mit dem Programm „Gesund ins Grab“. Lasst euch durch den Titel nicht verunsichern, wir haben es schon gesehen, es ist sehr lustig! Alles Weitere entnehmt bitte den Plakaten und Broschüren.

Die Aktion „Sommerlesen“ war wieder ein Erfolg! Dieses Mal durften sich die fleißigen Leserinnen und Leser über eine Eisbelohnung freuen und wer weiß, vielleicht gibt es noch den einen oder anderen Preis!

Wir danken auch für eure Mithilfe bei der Aktualisierung der Benutzerdaten.

Auf unserem Thementisch findet ihr diesmal Graphic Novels für Erwachsene und Jugendliche, unter anderen Klassiker wie „Don Quijote“, „Faust“ oder „Ulysses“ von James Joyce.
Greift bitte zu, sie sind sicher leichter zu lesen!!!

Von den Kindern der Volksschule haben wir wieder ein tolles Plakat bekommen, ein Mädchen, das eine Treppe aus lauter Büchern erklimmt und alle Schülerinnen und Schüler haben unterschrieben! Ihr könnt euch vorstellen, wie wir uns gefreut haben. Das Kunstwerk ist natürlich in der Bücherei zu bewundern.

Zum Schluss noch einige Buchvorschläge:

Dörthe Binkert: Vergiss kein einziges Wort
Alles beginnt mit Luischens Geburt 1921, im Jahr der schlesischen Teilung, in der Gleiwitzer Paulstraße. Und es endet mit dem Besuch der 83-jährigen Luise 2004 im polnischen Gliwice. Dazwischen liegt fast ein Jahrhundert dramatischer Geschichte.

Melissa Harrison: Weissdornzeit
England zur Zeit der Weißdornblüte: eine alte Landstraße, ein malerisches Dorf im Frühsommer und vier Menschen, die um ihren Platz im Leben, um ihr persönliches Glück kämpfen – nichts davon ahnend, dass sie dabei unaufhaltsam aufeinander zusteuern.

Alena Schröder: Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid
In Berlin tobt das Leben, nur die 27-jährige Hannah spürt, dass ihres noch nicht angefangen hat. Ihre Großmutter Evelyn hingegen kann nach beinahe hundert Jahren das Ende kaum erwarten. Ein Brief aus Israel verändert alles.

Heinz Strunk: Ein Sommer in Niendorf
Ein Sommer voll Sonne, Strand und Abgrund: Ein Mann namens Roth begibt sich für eine längere Auszeit nach Niendorf: Er will ein wichtiges Buch schreiben, eine Abrechnung mit seiner bürgerlichen Familie. In dem geruhsamen Ostseebad gerät er aber bald in den Bann eines trotz seiner Banalität dämonischen Geistes: ein Strandkorbverleiher

Ab sofort gelten wieder unsere regulären Öffnungszeiten:

Dienstag:	15:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag:	17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 11:00 Uhr
Samstag:	10:00 bis 12:00 Uhr

Öffentliche Bücherei Tosters, Alberweg 1
Telefon: 066488110177,
Email: buecherei.tosters@feldkirch.at

Harmoniemusiks Tisis-Tosters

Wir, die Harmoniemusik Tisis-Tosters freuen uns, dass wir Sie heuer endlich wieder zu unserem Herbstkonzert einladen dürfen!

Das Konzert wird am 03. Dezember 2022 im Landeskonservatorium Feldkirch stattfinden.

Zur Eröffnung begrüßt Sie die Teenyband unter der Leitung von Hauke Kohlmorgen. Das anschließende Konzertprogramm wird von der Harmoniemusik Tisis-Tosters unter der Leitung von Michael Schmid gespielt.

Nähere Informationen zu unserem Herbstkonzert können Sie unserer Homepage www.hm-tito.at sowie auch unserem Instagram Account oder den Schaukästen in Tisis und Tosters entnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf unserem Konzert begrüßen zu dürfen!

Termine zum Vormerken

Oktober

10.10.	19:30 Uhr	Bibelrunde
11.10.	11:00 Uhr	SeniorInnenausflug
18.10.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst an Erntedank, anschl. Kartoffelessen im Pfarrsaal
23.10.	10:30 Uhr	Messfeier mit Monatsjahrtag anschl. Pralinenverkauf zugunsten der Missio
25.10.	14:30 Uhr	SeniorInnennachmittag

November

01.11.	10.30 Uhr	Messfeier an Allerheiligen
	14:00 Uhr	Totengedenken
02.11.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier an Allerseelen
06.11.	10:30 Uhr	Messfeier am Seelensonntag
08.11.	14:30 Uhr	SeniorInnennachmittag
14.11.	19:30 Uhr	Bibelrunde
20.11	10:30 Uhr	Monatsjahrtag
22.11.	14:30 Uhr	SeniorInnennachmittag
25.11.	14:00 Uhr	Adventkranzbinden

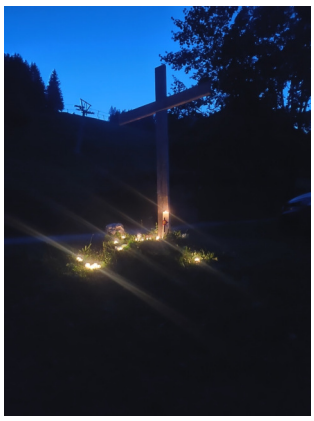
Gewöhnliche Gottesdienstordnung

Freitag	08:00 Uhr	Werktagsmesse
	19:00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse im Pfarrverband Oktober Tosters November Nofels Dezember Tisis
Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst

Impressum
Medieninhaber: Kath. Pfarramt St. Cornelius und Cyprian Tosters
Alberweg 1, 6800 Feldkirch-Tosters
Telefon +43 (0)5522 72289, E-Mail: pfarramt.tosters@vol.at
Pfarrer Hubert Lenz
Homepage: www.pfarre-tosters.at
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo - Fr 09:00 bis 11:00 Uhr
Redaktion: Barbara Bitschi mit Team

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind im Besitz des Pfarramts

Eindrücke aus dem Minilager



So erreichen Sie uns:

Pfarrbüro (Sabine Schneider): Montag - Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 05522 72289, Email: pfarramt.tosters@vol.at
Homepage: www.pfarre-tosters.at

@pfarretosters

Gemeindeleiter Simon Gribi; Termine nach Absprache
Telefon: 0676 83240 1220, Email: simon.gribi@kath-kirche-feldkirch.at

Seelsorger / Priestertelefon bei Sterbefällen: Telefon: 0676 83240 8216

Nächster Erscheinungstermin: 18.11. 2022
Redaktionsschluss: 09.11.2022